

# MIT EINANDER



STADTTEILZEITUNG ROSENHEIM NORD



## 20 Jahre Engagement in Rosenheim

### Von der Freiwilligenagentur zur Kontaktstelle Bürgerschaftliches Engagement

Was 2005 als Pilotprojekt begann, ist heute fester Bestandteil des Stadtteil Lebens: Seit nun 20 Jahren begleitet die Freiwilligenagentur Rosenheim – seit 2020 als Kontaktstelle Bürgerschaftliches Engagement (KBE) – Menschen, die sich für ihr Umfeld starkmachen. Zwei Jahrzehnte voller Begegnungen, Projekte und gemeinsamer Erlebnisse, die das Miteinander im Stadtteil gewachsen und lebendig halten.

„Mit der Gründung der Freiwilligenagenturen im sozialräumlichen Zuschnitt haben wir damals voller Enthusiasmus und Freude Neuland betreten. 5 Stunden pro Woche standen uns anfangs zur Verfügung – mit Ausweitung der Aufgaben wuchs auch die Stundenzahl. Wenn ich auf die Anfänge zurück schaue, freue ich mich sehr, was daraus alles entstanden ist, wie wir Herausforderungen bewältigt und Veränderungen aktiv mitgestaltet haben.“

### Von der Freiwilligenagentur zur Kontaktstelle – ein Weg entsteht

Gegründet wurde die Freiwilligenagentur 2005 vom Kinderschutzbund Rosenheim im Auftrag der Stadt und in enger Kooperation mit der Sozialen Stadt, damals noch bei der GRWS angesiedelt. Barbara Heuel, die damalige Leiterin erinnert sich:

### Was wir heute tun – Menschen verbinden

2020 wurde die Freiwilligenagentur zur Kontaktstelle Bürgerschaftliches Engagement weiterentwickelt, in enger Kooperation mit der Sozialen Stadt

*Fortsetzung auf Seite 2*



## INHALT

- 4 Flohmarkt stärkt Nachbarschaft in Mittelfeld
- 5 Gemeinsam unterwegs – Begegnungen in Traunstein
- 6 Aktuelles aus dem Kindergarten
- 6 Bastelwerksatt
- 7 Ein bunter Start ins Kindergarten Jahr bei dem Muggelstein!
- 8 Prinzregentenschule
- 9 Rückblick zum Weltkindertag 2025
- 9 Spiel der Hoffnung
- 10 Ein Vierteljahrhundert Miteinander im Jugendtreff Logo
- 11 Windows 10 am Ende? Repair-Café hilft!
- 12 Mit Sägen, Nägeln und Fantasie
- 13 Projekt „Qualipaten Rosenheim“ nun beim Stadtjugendring
- 14 50 Jahre Altenheim Elisabeth
- 15 Wir sind das Plus – Gemeinsam STARK!
- 16 Musik, die verbindet
- 20 Apostelkirche in der Lessingstraße
- 21 Von Alleinerziehenden-Treff bis Kids Club
- 23 Was ist los im Bürgerhaus



Fortsetzung von Seite 1

Rosenheim. Heute beraten, vermitteln und begleiten wir Menschen, die sich engagieren möchten – ob im Bürgerhaus, in Nachbarschaftsprojekten oder bei Veranstaltungen im Stadtteil.



Auch die Unterstützung von Initiativen, die Förderung von Netzwerken und die Begleitung gemeinsamer Aktionen gehören dazu. Genauso stehen wir als Ansprechpartner für alle Belange rund um das Leben im Quartier zur Verfügung. Unsere Tür steht offen für alle, die etwas bewegen wollen oder ein Anliegen haben.

## Engagement wirkt – Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer

Hinter all den Projekten stehen viele Menschen: die ehrenamtlich Aktiven, Vereine, Nachbarschaftsgruppen und Einrichtungen, die ihr Herzblut in den Stadtteil einbringen. Ihnen gilt unser großer Dank.



Ein herzliches Dankeschön geht an die Stadt Rosenheim und die Soziale Stadt für die gelungene Kooperation, Förderung und Unterstützung über all die Jahre sowie an die vielen Kooperationspartner und Unterstützer, mit denen wir so gewinnbringend und fruchtbar zusammenarbeiten.

## Blick nach vorne – gemeinsam Zukunft gestalten

„Seit 14 Jahren bin ich im Stadtteil tätig – eine Zeit, in der sich vieles bewegt und entwickelt hat“, sagt Karin Weiß, die heutige Leitung. „Besonders am Herzen liegt mir an der KBE die Arbeit mit den Menschen.“



*Fortsetzung von Seite 2*

Die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus den umliegenden Einrichtungen hat sich zu einem starken Miteinander entwickelt, das große Freude bereitet. Unvergesslich bleiben die vielen gemeinsam organisierten Feste – sie zeigen, wie lebendig und verbunden unser Stadtteil ist.“



## Ausblick: Wir feiern!

Zum Beginn des kommenden Jahres möchten wir das 20-jährige Bestehen gemeinsam mit allen Engagierten und Kooperationspartnern feiern. Schon jetzt laden wir herzlich dazu ein, mitzumachen, mitzufeiern und mitzugestalten – denn bürger-

schaftliches Engagement lebt davon, dass sich viele einbringen.

Gemeinsam schreiben wir die Geschichte weiter: für einen starken, lebendigen Stadtteil in Rosenheim.  
„Denn Zeit zu schenken ist das Kostbarste, was man geben kann“

*Barbara Heuel*



## Flohmarkt stärkt Nachbarschaft in Mittelfeld

Am 21. September 2025 fand auf dem Quartiersplatz in Mittelfeld wieder ein Nachbarschaftsflohmarkt statt. Organisiert wurde er von Zsuzsanna Werner in Zusammenarbeit mit dem Sozialraum-Team Nord, vertreten durch Franziska Eckmann und Karin Obermayr. Gemeinsam hatten sie den Markt über mehrere Monate hinweg geplant und eng abgestimmt.

„Uns war wichtig, einen Treffpunkt für die Nachbarschaft zu schaffen, an dem man ins Gespräch kommt und Dinge weitergeben kann, statt sie wegzuwerfen“, erklärt Werner. Das Konzept kam gut an: Rund 15 Stände boten eine bunte Mischung aus Kleidung, Spielzeug und Haushaltswaren – viele mit Kinder- und Familiensfokus.

Für die Kinder gab es eine Spiel- und Kreativecke. Hier wurden gemeinsam bunte Bausteine gestaltet, anlässlich des Weltkindertages mit dem Thema – Kinder als Bausteine



der Demokratie. Das Wetter spielte mit, und der sonnige Herbsttag sorgte für gute Laune unter allen Beteiligten.

Die Organisatorinnen zeigten sich zufrieden: „Die Resonanz war durchweg positiv. Viele Nachbarn haben gefragt, ob wir das wiederholen.“ Des-

halb ist bereits angedacht, den Flohmarkt im nächsten Jahr erneut durchzuführen – und zusätzlich im Frühling einen Straßenflohmarkt zu veranstalten, um den Austausch im Viertel weiter zu fördern.

*Zsuzsanna Werner*

## Neue Gesichter im Sozialraumteam-Nord

Das Sozialraumteam-Nord ist ein Zusammenschluss des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Rosenheim und den Trägern Caritas, Kinderschutzbund und der Stiftung St. Zeno. Wir unterstützen Kinder, Jugendliche und Familien bei der Verwirklichung von Ideen im

Stadtteil und bei der Erreichung ihrer individuellen Ziele.

Unser Team hat nun Zuwachs bekommen. Maria Speer, Sedina Nuhanovic, Ramona Klugherz-Böhnke und Franziska Augustin sind nun Teil des Sozialraumteam-Nord und für Sie

und euch im Rosenheimer Norden im Einsatz. Sprechen Sie uns auf einen Ratsch an und lernen Sie uns kennen. Wir freuen uns auf Ideen, gemeinsame Aktionen und ein lebendiges Miteinander!

*Franziska Augustin*



## Gemeinsam unterwegs – Begegnungen in Traunstein

Im Rahmen des Projekts Teestube im Bürgerhaus Miteinander fand kürzlich ein gemeinsamer Ausflug nach Traunstein statt – ein besonderes Erlebnis für die Teilnehmer, das Geschichte, Begegnung und Geselligkeit auf gelungene Weise verband.



Traunstein viel erlebt – ein Jubiläum, das in diesem Jahr mit Stolz gefeiert wird. Die Teilnehmer erfuhren unter anderem vom großen Stadtbrand von 1851, von der Bedeutung des Salzhandels für die Entwicklung der Stadt und von den barocken Einflüssen, die das heutige Stadtbild prägen. Auch ein königlicher Besuch war Thema: Kaiserin Elisabeth von Österreich („Sisi“) kam 1862 nach Traunstein – wollte dabei aber möglichst unerkannt bleiben.

Auch die Verbindung zwischen Rosenheim und Traunstein wurde thematisiert: Beide Städte lagen einst an wichtigen Handelsrouten, insbesondere für den Salztransport aus Bad Reichenhall. Diese Gemeinsamkeit bot einen spannenden Anknüpfungspunkt für die Besucherinnen und Besucher aus Rosenheim.

Nach der Führung kehrte die Gruppe in ein gemütliches Café ein. Bei Kaffee, Kuchen und anregenden Gesprächen klang das gemeinsame Erlebnis in entspannter Atmosphäre aus. Der Ausflug war für viele eine willkommene Gelegenheit, neue Eindrücke zu sammeln, miteinander ins Gespräch zu kommen und den Alltag für einige Stunden hinter sich zu lassen.



Der Höhepunkt des Ausflugs war die Stadtführung durch die historische Altstadt von Traunstein. Die Gruppe erkundete nicht nur die gut erhaltenen Bauwerke, sondern erhielt auch lebendige Einblicke in 650 Jahre Stadtgeschichte. Seit ihrer ersten Erwähnung als Stadt im Jahr 1375 hat

Das Projekt Teestube im Bürgerhaus Miteinander bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei der Stadtführerin Fr. Graue für die informative Begleitung.

Soziale Stadt



## Aktuelles aus dem Kindergarten



Spannend war es für uns nach den Ferien zurückzukommen. Was hat sich rund um unser Haus verändert? Sind unsere neuen Spielgeräte im Garten rechtzeitig gekommen? JA! Wir können unseren Garten gut nutzen und haben mit dem Baustellenzaun auch immer einen guten Blick wie der Anbau unserer Krippe wächst.  
Alle neuen Kindergartenkinder sind gut angekommen. Die Gruppen be-



schäftigen sich mit den Veränderungen der Natur im Herbst. Wir sammeln Blätter, Kastanien, Zapfen ... und überlegen, wie sich die Tiere auf den Winter vorbereiten. Außerdem haben sich unsere Kinder fleißig an der Aktion „Rama dama“ der Stadt

Rosenheim beteiligt und jede Menge Müll eingesammelt. Leider ist unser Kennenlernfest „ins Wasser gefallen“, doch startet schon bald die Laternenwerkstatt und die Projektgruppe bereitet für alle Kinder eine Andacht in der Apostelkirche vor.

Beim abendlichen Laternenumzug gibt es sicher Gelegenheit ins Gespräch zu kommen. Zum ersten Gruppenelternabend wurde auch unser Elternbeirat für dieses Jahr gewählt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und Unterstützung!

Susanne Bauer



## Bastelwerksatt

Liebe Bastelfreunde wir sind umgezogen!

Der Sommer ist nun vorbei und unser Sommerquartier wird uns nun zu kalt.

Wir sind wieder in unseren schönen und gemütlichen Raum im Keller des Pfarrheims St. Hedwig Pernauerstr. 22 gezogen.

Wir, Fränzi und Erni aus der Bastelwerksatt vom Stadtjugendring freuen uns über Kinder von 6 bis 12 Jahren, die Freude am Malen, Schneiden, Kleben ... haben. Bei uns könnt ihr nach Herzenslust bauen, gestalten und basteln. Besonders jetzt im Herbst und in der Vorweihnachtszeit haben wir viele schöne Ideen und Angebote vorbereitet.

Unser Angebot ist kostenlos, wir basteln mit vielem, was Kindern Freude macht, z.B. mit Papier, Perlen, Ton töpfen, Modelliermasse und vielem mehr.

Kommt doch einfach vorbei und lernt uns kennen. Wir freuen uns auf euch!



### Aktuelle Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag von 14:00 – 15:30 Uhr oder 16:00 – 17:30 Uhr. Wenn ihr es nicht ganz pünktlich schafft, ist es auch kein Problem. Vor allem in der ersten Gruppe haben wir meistens noch Plätze frei!

Um Platzreservierung (WhatsApp, SMS, Anruf, E-Mail oder persönlich vor Ort, für den nächsten Termin) wird gebeten, da es sonst passieren kann, dass ein Kind aus Platzmangel nicht teilnehmen kann und wir es wieder wegschicken müssen.



### Unsere Kontaktdaten:

Erni Krapf, Tel. 0176/43299196 oder  
Fränzi Zimmermann  
Tel. 0176/43806805 oder  
[bastelwerkstatt@stadtjugendring.de](mailto:bastelwerkstatt@stadtjugendring.de)

Wir freuen uns auf Euch!



## Ein bunter Start ins Kindergartenjahr bei dem Muggelstein!

Das neue Kindergartenjahr hat bei uns sehr bunt und fröhlich begonnen! Die Mondkinder, unsere neuen Muggels haben sich in diesem Jahr ganz schnell eingewöhnt – wir freuen uns, wie wunderbar das geklappt hat. Bei schönstem Spätsommerwetter haben wir viel Zeit im Garten verbracht. Dort konnten die Kinder viele leckere Äpfel sammeln, aus denen wir gemeinsam einen köstlichen Apfelkuchen gebacken haben.

Auch das Blättersammeln und daraus kleine Herbstwichtel zu basteln hat allen großen Spaß gemacht. Unser Garten ist bei den Kindern besonders beliebt, denn dort gibt es unzählige Möglichkeiten, sich auszutoben, zu entdecken und kreativ zu werden.

In den Gruppen wurde viel gemalt, gebastelt, gespielt, gesungen und getanzt. Im Turnraum konnten sich die Kinder beim Toben, bei Bewegungsspielen und sogar beim Kinder-Yoga richtig auspowern. Besonders beliebt



war wieder das Schwungtuch, mit dem wir tolle herbstliche Spiele gestaltet haben.

Auch die Vorschule hat bereits begonnen. Unsere neuen Vorschulkinder sind mit großem Stolz dabei – die ersten „Hausaufgaben“ werden fleißig gemacht und voller Freude präsentiert.

Ein erstes Highlight war das Projekt „Kuscheltier und Spielzeug – mein Wegbegleiter im Kindergarten“. Dabei haben die Kinder ein kleines The-

aterstück einstudiert, Steckbriefe für ihre Kuscheltiere gestaltet, gesungen, getanzt und viel über Gefühle gesprochen.

Die ersten Ausflüge ins Freie haben die Kids sehr genossen. Spaziergang zum Spielplatz mit den Freunden ist immer was ganz besonderes. Ein weiteres Erlebnis war die gemeinsame Kennenlernwanderung mit Eltern und Kindern am Schwarzlack. Es war eine wundervolle Atmosphäre und eine schöne Gelegenheit, die Familien auch außerhalb des Kindergartens besser kennenzulernen.



Anzeige



**Ihr Preis für Regionalität.**  
Die Äpfel für unseren Apfelsaft kommen aus der Region.  
Die Verarbeitung findet ausschließlich in Rohrdorf statt.

**ORO**  
Die regionale Kellerei





Nun beginnt langsam die Zeit, in der wir unsere Sankt-Martins-Laternen basteln. Dieses Jahr legen wir besonderen Wert auf nachhaltige Materialien – wir sind schon sehr gespannt, wie individuell und kreativ die Laternen werden!

Mittlerweile sind außerdem die verschiedenen Spielbereiche im Haus eröffnet. Es ist einfach schön zu sehen, wie die Kinder mit leuchtenden Augen durch den Kindergarten gehen, selbstbewusst ihre Spielbereiche wählen und das Einklick-System zum Spielen schon so gut verstehen. Wir sind stolz auf unsere kleinen Entdecker und freuen uns auf eine spannende, fröhliche und kreative Zeit.

Liva Krucke

## Prinzregentenschule

### Vorstellung des neuen Elternbeirats und des Fördervereins

Zum Schuljahr 2025/2026 wurde ein neuer Elternbeirat gewählt. Erfreulicherweise sind viele neue Eltern dazugekommen, die dieses spannende Ehrenamt mit ausführen und gestalten wollen. Als neuer Vorsitzender des Elternbeirats wurde Jarmír Jakoubek gewählt, dessen Sohn Simon in die erste Klasse geht.

Der Elternbeirat unterstützt als Organ der Schule alle Belange der Schüler und Eltern in Zusammenarbeit mit der Schule. Neben der Organisation des Wintermarktes und weiterer Veranstaltungen wie der Schuleinschreibung tauscht sich der Elternbeirat in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung Helga Wagner in regelmäßigen Treffen aus. Besonders schön ist, dass der Elternbeirat aktiv am Schulgeschehen mitwirken und somit auch wesentliche Entscheidungen mit beeinflussen kann. Die Zeit, in der man sich so prägend für die Belange der eigenen Kinder einzusetzen kann, ist eine ganz besondere.

Anzeige

**Unsere Heimat.  
Unser G'schmack.**

Auer Bräu ROSENHEIM  
BESONDERS HELLES

5' Herz am richtigen Fleck. In Rosenheim daheim seit 1889.



Der Förderverein ist demgegenüber ein externer Verein, der für die Schule unterstützend wirkt. Der Förderverein kommt immer dann hinzu, wenn es um Finanzierungen oder externe Unterstützungen geht. Ein wichtiges Projekt ist die Finanzierung des jährlichen Schwimmunterrichts für die Schulkinder. Dieser kann nur auf Grund der Finanzierung des Fördervereins mit zusätzlichen Stunden verwirklicht werden. Ein ganz beson-

derer Dank ist hierbei auch der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling auszusprechen, die das Projekt Schwimmunterricht stets mit ihrer großzügigen Spende fördert. Auch weitere Projekte können dank der Spenden der regionalen Betriebe verwirklicht werden. Gerne können Sie sich bei Interesse an den Förderverein wenden. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Julia Baumann

Anzeige

**GWG eG WASSERBURG**  
gut und sicher wohnen

**Mit rund 1.500 eigenen Wohnungen** sind wir ein attraktiver und zuverlässiger Anbieter am Wohnungsmarkt – für unsere Mieter und Mitglieder ganz nach dem Motto **gut und sicher wohnen**.

**Unsere Wohnungen befinden sich in** Rosenheim, Neubeuern, Wasserburg a. Inn, Prien a. Chiemsee, Amerang, Ebersberg, Grafing b. München, Vaterstetten, Aschau a. Inn, Kraiburg a. Inn, Haag i. OB und Sankt Wolfgang.

**GWG Wasserburg eG**  
Brunhuberstr. 66 | 83512 Wasserburg a. Inn | Telefon: 0 80 71/91 95-0 | E-Mail: info@gwg-eg.de | www.gwg-eg.de

## Rückblick zum Weltkindertag 2025

Unter dem bundesweiten Motto „Kinderrechte – Bausteine für Demokratie“ haben Kinder aus dem Rosenheimer Norden an verschiedenen Orten im Stadtteil ihre ganz persönlichen Werte-Bausteine gestaltet.

In einem Kooperationsprojekt des Sozialraumteam Nord, Jugendtreff

LOGO, Kindertagesstätte Christkönig und dem Platz für Kinderrechte entstanden aus den vielen bunten Kartons eine gemeinsame Brücke – ein starkes Symbol dafür, dass Werte Menschen verbinden.

Auch hier im Stadtteil zeigen die Kinder schon jetzt, wie Werte als Brücke

genutzt werden können: für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitiges Verständnis.

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an alle kleinen und großen Mitgestalter:innen!

*Denise Eppner*



## Spiel der Hoffnung

die Bayern Ü40-Mannschaft gegen Allstars-Team mit Beteiligung der Bananenflanke Rosenheim e.V.

Am 14. Sept. 2025 fand am Sportplatz des SV Westerndorf das Spiel der Hoffnung – organisiert von Luis Kapellmann – zugunsten leukämiekranker Kinder statt. Neben dem Erlös des Spiels mit Tombola und Versteigerung eines Bayern-Trikots zugunsten krebskranker Kinder stand vor allem die Typisierungsaktion für potentielle Stammzellenspender im Vordergrund.

Die Bananenflanke Rosenheim durfte ebenso an der Veranstaltung teilnehmen und konnte mit einem Fußballspiel in der Halbzeitpause das erlernte Können unter Beweis stellen. Das Spiel war wie immer geprägt durch viel Spannung, Spaß und unglaubliche Emotionen. Es ist eine große Freude zu sehen, wie sich die Kinder durch das regelmäßige Training unter Trainerin Claudia Ramke in Westerndorf entwickeln und Fort-

schritte machen. Nicht nur das Sportliche ist hier von Bedeutung, sondern auch die Weiterentwicklung der körperlichen und sozialen Fähigkeiten. Während manche der Kinder zu Beginn der Mitgliedschaft Probleme hatten, eigenständig zu laufen, können sie nun problemlos rennen und sogar kräftig gegen den Ball kicken. Bei anderen Kindern, die ein isoliertes Verhalten gezeigt haben, sind

durch die regelmäßigen Trainingseinheiten Freundschaften und Teamgeist entstanden. Die „Profis“ der Bananenflanke Rosenheim sind mittlerweile ein starkes Team geworden, dass stetig weiterwächst.

Ein großes Dankeschön gilt auch dem SV Westerndorf für die stetige Unterstützung durch Klaus Jordan und Katrin Jackl.

*Julia Baumann*



## Ein Vierteljahrhundert Miteinander im Jugendtreff Logo



In diesem Jahr durften wir vom Jugendtreff Logo ein besonderes Jubiläum feiern: 25 Jahre Logo – ein Vierteljahrhundert Begegnungen, Freundschaften, Lachen und Engagement. Seit dem Jahr 2000 sind wir ein offener und kostenloser Ort für junge Menschen in Rosenheim – getragen vom Vinzentiusverein Rosenheim, der uns von Anfang an unterstützt und begleitet.

Unser Jubiläumsfest war nicht nur eine Feier, sondern auch ein Rückblick auf viele gemeinsame Jahre voller Erlebnisse und Begegnungen. Besonders schön war es, so viele vertraute Gesichter wiederzusehen – Kinder und Jugendliche, die bei uns aufgewachsen sind, Eltern, Ehrenamtliche und Unterstützerinnen und Unterstützer aus Stadt, Kirche und Jugendarbeit.

Andrea März, Vorsitzende des Vinzentiusvereins, erinnerte daran, dass das Logo weit mehr sei als ein Treffpunkt – nämlich ein Stück gelebte Gemeinschaft. Unser Einrichtungsleiter Gregor Schumm, seit 15 Jahren Teil des Teams, brachte es auf den Punkt: Das Schönste sei es, junge Menschen wachsen zu sehen und sie ein Stück auf ihrem Weg zu begleiten.

Seit unserer Gründung hat sich viel bewegt. Bald nach dem Start des Jugendtreffs entstand der Kids-Treff, der bis heute ein fester Bestandteil unseres Angebots ist. So

ist ein lebendiger Ort entstanden, an dem Kinder und Jugendliche gleichermaßen willkommen sind.

Unsere Haltung ist dabei dieselbe geblieben: Offenheit, Kreativität, Mut und Echtheit prägen unsere Arbeit und unser Miteinander. Ein schönes Beispiel, wie nachhaltig unsere Arbeit wirkt, ist Fabian Arndt – er kam als Kind zu uns, blieb 10 Jahre, ist heute Jugendleiter und macht eine Ausbildung zum Erzieher. Fabian erzählte beim Jubiläum, dass das Logo für ihn wie eine zweite Heimat geworden sei.



Nach einem Vierteljahrhundert blicken wir dankbar zurück – auf viele bewegte Jahre, gemeinsames Wachsen und unzählige Begegnungen. Unser besonderer Dank gilt dem Vinzentiusverein als Träger, der Stadt Rosenheim, der Gemeinde Christkönig, dem Erzbischöflichen Jugendamt, unseren Ehrenamtlichen und Kooperationspartnern – und natürlich allen Kindern und Jugendlichen, die Leben in unsere Räume bringen.

Auch in Zukunft möchten wir ein Ort bleiben, an dem junge Menschen wachsen, lachen und dazugehören dürfen. Denn eines hat sich in 25 Jahren nicht verändert: Logo ist und bleibt ein Ort zum Wachsen, Lachen und Dazugehören.

*Gregor Schumm*



## Windows 10 am Ende? Repair-Café hilft!

Im Repair-Café Rosenheim, das im Bürgerhaus „Miteinander“ bereits im 11. Jahr tätig ist, gibt ein Beraterteam gute Ratschläge, wie bei Problemen mit Computern, Laptops und Smartphones geholfen werden kann. Wegen der großen Nachfrage wurde neben dem großen Saal im Bürgerhaus bereits ein eigener Beratungsraum – hinter der Küche – eröffnet, um dort den Ratsuchenden zu helfen. Es stehen meist zwei bis drei Berater zur Verfügung, um für gängige Fragen Lösungen zu finden, wie: „warum lässt sich eine App nicht installieren, warum dauert das Laden so lange, warum meldet sich der Virenschutz andauernd, wie kann ich Fotos vom Handy auf den Computer übertragen“ usw.

Ab dem 14. Oktober hat sich ein neues Problemfeld aufgetan: Microsoft stellt die Software-Updates für das Betriebssystem Windows 10 ein. Rechner, die sich nicht auf Windows 11 updaten lassen, werden dann nicht mehr mit Sicherheitsupdates u.a. ver-



sorgt. Damit diese nicht über kurz oder lang zu Schrott und letztlich auf dem Müll landen, obwohl die Hardware noch funktionstüchtig ist, wäre ein Betriebssystem wie LINUX eine gute Alternative.

Die Lebensdauer der Geräte wird dadurch verlängert und einen Neukauf oder den Kauf eines günstigen generalüberholten Gerätes könnte man sich zunächst sparen. Es ist umweltfreundlicher, wenn ein alter ausgedienter Windows-Rechner mit LINUX zum weiter funktionieren gebracht wird. Geräte müssen nicht neu pro-

duziert werden, verringern dadurch den Materialverbrauch, helfen dem Klimaschutz, reduzieren den Ausstoß von CO2 und sind somit nachhaltiger.

Das Beraterteam um Gerhard Blaschke hilft und berät im Repair-Café wie das Betriebs-System LINUX eingesetzt werden kann.

*Georg Schmid*

Anzeige

## Mama oder Papa sein ist oft kein Kinderspiel.

Schreiereien, Tränen, Wutanfälle? Keine Sorge! Wir helfen und beraten rund um die Themen Kinder und Erziehung.

Anonym und kostenlos von allen Festnetz- und Mobiltelefonen aus erreichbar.

## Das Elterntelefon hilft weiter:



Das Elterntelefon ist ein bundesweites Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund.

[www.nummmergegenkummer.de](http://www.nummmergegenkummer.de)

## Termine Stadtteilversammlung

Die Stadtteilvertretungen finden um 18:00 Uhr im Bürgerhaus „Miteinander“ in der Lessingstraße statt. Es sind ALLE Bewohner aus dem Rosenheimer Norden herzlich willkommen.

Der Stadtteil lebt und entwickelt sich weiter, wenn von den Bewohnern Interesse für ein harmonisches Miteinander gegeben ist. Wenn Sie Themenwünsche oder Anregungen haben, können Sie sich gerne melden. Ich würde mich freuen, Sie bei einer der nächsten Stadtteilversammlungen begrüßen zu dürfen.

### Kontakt:

Karin Weiß, Kontaktstelle bürger-schaftliches Engagement  
Tel. 400 98 49  
E-Mail: [k.weiss@kinderschutzbund-rosenheim.de](mailto:k.weiss@kinderschutzbund-rosenheim.de)

Mittwoch 28. Januar

Donnerstag 26. März

Mittwoch 20. Mai

Donnerstag 23. Juli

Mittwoch 30. September

Donnerstag 26. November

## Mit Sägen, Nägeln und Fantasie

Die Hüttenstadt wird zur Piratenbucht



Hüttenstadt, Arrrr! – In den wilden Gewässern des Aktivspielplatzes Hüttenstadt wurde in den Sommerferien ein mächtiges Piratenschiff gezimmert – und das von einer tapferen Crew aus kleinen Seeräubern und Seeräuberinnen die mit Hammer, Nägeln und jeder Menge Mut zur Tat schritten!

Unter dem Kommando des erfahrenen Kapitänsteams Uli und Sarah sowie deren Mannschaft wurde aus Holz und Fantasie ein stolzes Schiff erbaut, das jedem Sturm trotzt. Die jungen Matrosen werkeln sägten und schraubten, bis das Schiff bereit war, in See zu stechen.

„Aye, das war ein Abenteuer, wie es im Logbuch steht!“, berichtet Kapitän Uli. „Die Kinder haben wie echte Piraten zusammengehalten, und das Schiff ist ein echtes Meisterwerk geworden! ergänzt Sarah.

Doch das war noch nicht alles, was die Woche zu bieten hatte: Es gab Schatzsuchen, Piratenprüfungen, Bastelstationen für die richtigen Piratenbekleidung, eine vergrabene Goldkiste – und natürlich wurde ordentlich geentert und gelacht! Das neue Piratenschiff bleibt nun als stolze Erinnerung auf dem Spielplatz stehen – bereit für neue Abenteuer, mutige Kapitäne und jede Menge Seemannsgarn.

Wer nun selbst die Segel setzen will, der soll wissen: Die Tore der Hüttenstadt stehen allen kleinen Freibeutern zwischen 6 und 12 Jahren offen! Immer dienstags bis donnerstags von 14 bis 18 Uhr und freitags sogar schon ab 13 Uhr bis Sonnenuntergang – äh, 18 Uhr. Und das Beste daran: Kein Goldstück wird verlangt, und eine Anmeldung braucht's auch nicht. Einfach kommen, mitmachen und Teil der Hüttenstadt-Crew werden!

Sarah Binder



## Projekt „Qualipaten Rosenheim“ nun beim Stadtjugendring

Seit über 20 Jahren gibt es in Rosenheim schon Qualipat:innen, die Jugendliche auf ihrem Weg zum Schulabschluss begleiten. Zum 1. September wurde das Projekt in die Obhut des Stadtjugendring Rosenheim übergeben und wird dort unter der Leitung von Rebekka Gerl und Heiko May fortgeführt.

Auch wenn es der Name vermuten lässt, ist der „Quali“ aber nicht das oberste Ziel einer Patenschaft, denn teilnehmen können alle Rosenheimer Schüler: innen ab der 7. Klasse, einschließlich Realschulen und Gymnasien. Bei einer Patenschaft geht es vor allem darum, den jungen Menschen ein Partner und Mentor zu sein. Jemand, auf den man sich verlassen kann und der mit seiner Erfahrung und Unterstützung einen weiteren Baustein zu einem erfolgreichen Lebensweg der Teilnehmenden beiträgt.



Oftmals fehlt auch einfach nur eine Person, die einen ein Stück weit an die Hand nimmt.

Für Teilnehmende, Schulen und Ehrenamtliche ändert sich durch den Wechsel nichts – das bewährte Angebot läuft wie gewohnt weiter. Es

werden auch weiterhin engagierte Menschen gesucht, die sich als Qualipat:innen einbringen möchten.

Um Interessierten den Einstieg zu erleichtern, findet einmal im Monat eine offene Infostunde statt. Diese richtet sich vor allem an Personen, die sich eine ehrenamtliche Mitarbeit im Projekt vorstellen können. Veranstaltungsort ist die VHS Rosenheim, Stollstraße 1, Raum 23a. Die nächsten Termine dazu finden sich auf der Webseite des Stadtjugendring.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Mitarbeit:

✉ [www.stadtjugendring.de/projekt-qualipaten](http://www.stadtjugendring.de/projekt-qualipaten)

✉ [projekt-qualipaten@stadtjugendring.de](mailto:projekt-qualipaten@stadtjugendring.de)

☎ 08031 / 94138-22

Heiko May

## Jugendzentrum JUMP lädt zum Verweilen ein Spiel, Spaß und Wärme in der kalten Jahreszeit

Mit dem Herbst wird es draußen kühler – genau die richtige Zeit, um es sich drinnen gemütlich zu machen. Das Jugendzentrum JUMP, in der Prinzregentenstr. 73, öffnet regelmäßig seine Türen für alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Lust auf Unterhaltung, Gemeinschaft und jede Menge Spaß haben.

An vier Tagen in der Woche – montags, dienstags, donnerstags und freitags von 16 bis 20 Uhr – können Jugendliche kostenlos und ohne Anmeldung vorbeikommen. Ob man Freunde treffen, neue Leute kennenlernen oder einfach abschalten möchte: Hier ist für jeden etwas dabei.

Das Angebot ist bunt gemischt und verbindet moderne Medien mit klas-

sischer Unterhaltung. Neben einer PlayStation 5, einer Nintendo Switch 2 und einer VR-Brille stehen zahlreiche Brettspiele, Billard und Tischtennis zur Verfügung. Wer lieber entspannt, kann sich eine gemütliche Ecke suchen, Musik hören oder einfach quatschen.

Am Kids-Day, Montags von 15 bis 17 Uhr, sind auch Kinder zwischen 10 und 12 Jahren herzlich willkommen, das Jump zu erkunden, Spiele auszuprobieren und erste Kontakte zu knüpfen.

Gerade jetzt, wo es draußen früh dunkel und kalt wird, bietet das Jugendzentrum einen warmen Rückzugsort. Hier kann man sich aufwär-

men, einen heißen Tee trinken und eine gute Zeit mit Freundinnen und Freunden verbringen.

Das Team des Jumps freut sich über alle Besucherinnen und Besucher – egal ob alte Bekannte oder neue Gesichter. Einfach vorbeikommen, Spaß haben und den Alltag für ein paar Stunden vergessen.

### Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Freitag: 16–20 Uhr  
Kids-Day: Montag, 15–17 Uhr (für 10–12 Jährige)

### Eintritt:

kostenlos, keine Anmeldung erforderlich

Doja Frimmer

## 50 Jahre Altenheim Elisabeth

Mit einem Gartenfest für Bewohner und Mitarbeiter, Angehörige und Ehrenamtliche hat das Altenheim Elisabeth des KJSW in Rosenheim am 18. Juli sein 50-jähriges Bestehen gefeiert. Dessen Leiterin Natalia Schreder freute sich, dass zum Fest auch Ludwig Weber, der Fachvorstand aus München, sowie einige Leitungen anderer KJSW-Einrichtungen angereist waren.

Zu Beginn feierte Pastoralreferentin Adelheid Lappy einen Wortgottesdienst. Sie ist für die Seniorenpastoral im ganzen Dekanat Rosenheim verantwortlich und kennt das Altenheim Elisabeth seit langem durch wöchentliche Besuche. In ihrer Predigt dankte sie allen, die dazu beitragen, dass Menschen, die nicht mehr alleine leben können, in Würde alt werden dürfen. Im Altenheim Elisabeth seien sie angenommen und mit all ihren Facetten akzeptiert.

Die Pflegepersonen leisteten nicht nur die Pflege, so Seelsorgerin Lappy. Sondern sie richteten Entmutigte auf, bewiesen Geduld, zeigten Mitgefühl und blieben bis zum Schluss des Lebens bei den Menschen. Als Geschenk zum 50. Geburtstag des Altenheims übergab Adelheid Lappy eine Kerze mit dem Aufdruck „Das Licht der Alpen“. Immer dann, wenn sie entzündet wird, verströmt sie den Duft einheimischer Bergkräuter.

Heimleiterin Natalia Schreder dankte ihr und hielt einen kurzen Rückblick auf dieses halbe Jahrhundert Altenheim Elisabeth: „1975 wurden Schlaghosen getragen, die Telefone hatten noch Wählscheiben, und in diesem Haus wurde das erste Bett bezogen. Seitdem hat sich viel verändert: die Technik, die Pflege, das Personal, der Speiseplan.“



KJSW-Fachvorstand Ludwig Weber (rechts) gratuliert der Leiterin des Altenheims Elisabeth, Natalia Schreder, zum 50-jährigen Bestehen der Einrichtung. Foto: KJSW/rif (o. H.)

Aber eines ist zum Glück gleichgeblieben: Der Mensch steht im Mittelpunkt“, betonte sie. Sie bedankte sich bei den Beschäftigten, den Angehörigen der Bewohner sowie bei den engagierten Ehrenamtlichen im Altenheim Elisabeth. „Die Bewohner haben mehr Lebenserfahrung als Google. Dadurch geben sie unserem Haus Leben“, endete Schreder.

Fachvorstand Ludwig Weber überbrachte als Geschenk ein Kreuz, das mit goldenen Linien durchzogen ist, und gratulierte allen herzlich zum runden Jubiläum. Schließlich gab es Musik vom Alleinunterhalter und sehenswerte Tricks vom Zauberer, bevor leckeres Essen von der Grillstation kam und die beachtliche Jubiläumstorte als Nachspeise angeschnitten wurde. (gr)

### Anzeige

**Kinder- und Jugendtelefon**  
**116111**  
NummmergegenKummer

freecall  
unterstützt durch die Deutsche Telekom

anonym und kostenlos erreichbar:  
montags bis samstags 14 – 20 Uhr

weiterhin bundesweit erreichbar  
über deutsches Festnetz und Handy  
unter: 0800 – 111 0 333

Jugendliche beraten Jugendliche (samstags 14 – 20 Uhr)

em@il-Beratung  
www.nummmergegenkummer.de

## Wir sind das Plus – Gemeinsam STARK!



SW Kämpferling Rosenheim – BRK Kreisverband Rosenheim – Verein Letzter Wunsch e.V.

Ein Herzenswunsch geht in Erfüllung – Ausflug auf den Schliersberg  
Noch einmal in die Berge, noch einmal die Aussicht vom Schliersberg genießen – das war Margaretes großer Wunsch.

Früher war die 86-Jährige oft mit ihren Enkeln und ihrem Hund in den Bergen unterwegs. Heute lebt sie in einem Pflegeheim, gesundheitlich stark eingeschränkt doch der Wunsch nach einem letzten Ausflug ließ sie nicht los. Unser Team vom BRK Herzenswunsch Hospizmobil konnte ihr diesen Wunsch erfüllen.

Bei strahlendem Sonnenschein holten wir Margarete ab und fuhren ge-

meinsam zur Talstation der Schliersbergbahn, wo bereits ihr Sohn auf sie wartete. Oben auf der Schliersbergalm erwartete sie nicht nur ein wunderschöner Ausblick, sondern auch ein gemütlicher Platz im Biergarten. Bei guter Verpflegung, frischer Bergluft und vertrauten Geschichten aus früheren Tagen blühte Margarete richtig auf.

Der Tag klang mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Tal aus, bevor es über die malerische Sudelfeldstrecke zurück nach Rosenheim ging. Ein Tag voller Erinnerungen, voller Nähe – und voller Dankbarkeit. Als sich Margarete am Ende mit Tränen in den Augen verabschiedete, wussten wir: Dieser Moment war ein Geschenk.

Wir sind froh, dass wir ihr diesen Wunsch erfüllen durften.

#BRKRosenheim #Herzenswunsch #Hospizmobil #Schliersberg #SW Kämpferling Rosenheim #LetzteWünsche

Ralf Schwärz

Anzeige

**SeniorenWohnen BRK**  
*Ihr Plus im Alter*

**Kämpferling**  
 Unterstützen - Betreuen - Pflegen



„Meinen Alltag heute habe ich geregelt.  
 Und für morgen habe ich vorgesorgt.“



**Seniorenwohnen Kämpferling**  
 Kämpferlingstr. 1-5, 83022 Rosenheim, Tel. 0 80 31 / 30 97 0  
[www.seniorenwohnen.brk.de](http://www.seniorenwohnen.brk.de)

## Besuch der Minipferde aus Brannenburg



ziten u.v.m. sein, denn das Minipferd lebt weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft, sondern im hier und jetzt.

Sie sind Meister im Verstehen der Körpersprache und fordern daher von den Senioren ein Bewusstwerden der eigenen Körpersprache.

„Auch Lucky Luke war dabei“

Recht herzlichen Dank nochmals an das sehr soziale Engagement von Cornelia und Julia Steinbrecher die uns jedes Jahr besuchen.

Ralf Schwärz



Immer wieder ein Erlebnis für die Bewohner des SeniorenWohnen Kämpferling.

Minipferde können Wegbegleiter für demente Bewohner aus Depressionen, bei Ängsten, Panikattacken, Senioren mit emotionalen und sozialen Defi-

## Musik, die verbindet

**Benefizkonzert bringt 1.850 Euro für den Kinderschutzbund Rosenheim**



**Der Kinderschutzbund  
Orts- und Kreisverband  
Rosenheim**

Ein Abend voller Musik, Herzlichkeit und Zusammenhalt: Das Benefizkonzert des Kinderschutzbundes Rosenheim im Gasthof Antretter in Stephanskirchen zeigte eindrucksvoll, wie Musik Menschen verbindet – und Gutes bewirken kann.

Barbara Zanetti, stellvertretende Vorsitzende des Kinderschutzbundes, dankte den Musiker:innen für ihren Einsatz und betonte, dass Volksmusik und Kinderschutzbund ähnliche Werte teilen: Gemeinschaft, Zuversicht und Freude.

Mit einem abwechslungsreichen Programm aus traditioneller und beschwingter Volksmusik sorgten die Familienmusik Sinhart, der Schmid-Zwoagsang und die Schmankerlmuß für beste Stimmung. Dazu trug nicht zuletzt die Vielfalt der Instrumente bei: Geige, Klarinette, Harfe, Posavne, Diatonischer, Hackbrett, Gitarre, Okarina und Kontrabass kamen in wechselnden Besetzungen zum Einsatz. Besonders begeistert war das Pu-



blikum vom gemeinsamen Singen – möglich gemacht durch Liedhefte der Volksmusikpflege Oberbayern, die das Benefizkonzert unterstützte. Freudig überraschte die Gäste in der Pause ein von zwei Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes gestaltetes Buffet, das zum Genießen und Austausch einlud.

Am Ende des Abends stand nicht nur viel Applaus, sondern auch eine beeindruckende Spendensumme: 1.850 Euro kamen zusammen. Das Geld fließt in spendenfinanzierte Angebo-

te des Kinderschutzbundes – etwa in die Schulung ehrenamtlicher Telefonberater:innen oder in Medienprojekte für Kinder und Jugendliche.

Die Veranstaltung wurde von der Sebastian und Anna Garnreiter-Vorleitner-Stiftung unterstützt, die auch Idee, Organisation und Musiker:innen zusammenbrachte. Für alle Beteiligten war der Abend ein musikalisches und menschliches Highlight, das noch lange nachklingt.

*Barbara Heuel*



## Was gibt es Neues bei den Ambulanten Hilfen

Zum 01.10.2025 ist das neue OBA-Winterprogramm erschienen mit neuen und alten Freizeitangeboten für Menschen mit und ohne Behinderung.

### IMPRESSUM:

Herausgeber:  
Kontaktstelle bürgerschaftliches Engagement. Verantwortlich für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren.

Im Auftrag der Sozialen Stadt Rosenheim [www.sozialestadt-rosenheim.de](http://www.sozialestadt-rosenheim.de), Instagram: kbe\_rosenheim

Adresse:  
KBE, Lessingstraße 77, 83024 Rosenheim, Tel. 08031- 4009849  
E-Mail: [k.weiss@kinderschutzbund-rosenheim.de](mailto:k.weiss@kinderschutzbund-rosenheim.de)

Redaktion:  
Karin Weiß

Layout und Satz:  
Atelier Winkler  
[dieter.winkler@cablenet.de](mailto:dieter.winkler@cablenet.de)

Fotos:  
privat, pixabay, Pintarest

Druck:  
Brunner-Druck  
Großkarolinenfeld

Auflage: 3500

MITEINANDER erscheint zweimal im Jahr. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 30.07.2004

Finanziert über den Bürgerfonds der Stadt Rosenheim



Stadt Rosenheim

Unter anderem:

- 14-tägig der Samstagstreff von 18–21 Uhr (neu!)
- Wöchentlicher Handarbeitstreff donnerstags von 13:30–15:00 Uhr
- Wöchentliche Sitzgymnastikgruppe dienstags von 11–12 Uhr
- 14-tägig Anfängerkurs Italienisch montags von 17–18 Uhr
- Monatlich ein Filmabend Donnerstag von 19–21 Uhr
- Die regelmäßigen monatlichen Treffen der Selbsthilfegruppen

Neu ist das Angebot „Kreativ-Oase“ freitags 14-tägig von 11–12 Uhr

Kommen Sie einfach vorbei, rufen Sie an mit Anliegen rund um das Thema Behinderung, schreiben Sie uns eine Mail oder schauen auf unsere homepage:

Caritas – Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung  
Schießstattstraße 7  
83024 Rosenheim  
Tel. 08031 2057-0

[Ambulante.hilfen.rosenheim@cari-tasmuenchen.org](mailto:Ambulante.hilfen.rosenheim@cari-tasmuenchen.org)  
<https://www.caritas-ambulante-hilfen-rosenheim.de>



Anzeige



**Flötzinger**  
BRÄU ROSENHEIM

Anzeige

### Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung

in Stadt und Landkreis Rosenheim

Unser interdisziplinäres Team berät Sie und Ihre Angehörigen gerne zu allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“. Im Rahmen unserer **Offenen Behindertenarbeit**, des **Familienentlastenden Dienstes** und des **Ambulant Betreuten Wohnens** organisieren wir für Sie Unterstützung und Hilfsangebote.

Zu unseren Diensten gehört ein **Ambulanter Pflege- und Hilfsdienst** für Menschen mit Behinderung. Bei uns erhalten Sie auch den Euro-WC-Schlüssel.

Rufen Sie uns gerne an, für eine kurze Frage oder zur Vereinbarung für einen Beratungstermin.

#### Wir freuen uns auf Sie!

Caritas Ambulante Hilfen für Menschen mit Behinderung  
Schießstattstraße 7  
83024 Rosenheim  
Tel. 0 80 31/20 57-0  
[rene.michael@caritasmuenchen.org](mailto:rene.michael@caritasmuenchen.org)  
[www.caritas-ambulante-hilfen-rosenheim.de](http://www.caritas-ambulante-hilfen-rosenheim.de)

**Caritas**  
Nah. Am Nächsten

So sein.  
Und dabei sein



# Liebe Nachbarn, wir brauchen dringend Eure Unterstützung!



Wir versorgen täglich bis zu 120 Menschen mit warmen Mittagessen und monatlich ca. 500 Menschen bei unserer Lebensmittelausgabe mit Grundnahrungsmitteln.

Dazu veranstalten wir einmal im Monat unser „Essen am Samstag“. Hierzu sind immer alle ganz herzlich eingeladen, die sich einfach mal einen Nachmittag in Gemeinschaft und Geselligkeit wünschen.

Ganz besonders bräuchten wir derzeit am Vormittag sowie am frühen Nachmittag Hilfe beim Sortieren der Lebensmittel, beim Herrichten der Lebensmittelkisten und bei der Ausgabe an die Bedürftigen! Auch für unser Essen auf Rädern sind wir derzeit händeringend auf der Suche nach weiteren Helfern (gerne auch am Wochenende)!

Falls Du selber keine Zeit haben solltest, kein Problem! Vielleicht kennst Du ja in deiner Familie oder in deinem Freundes- und Bekanntenkreis jemanden, der auf der Suche nach einer erfüllenden Betätigung ist.

Schon ein paar Stunden im Monat, die Du uns schenken könntest, wären wahnsinnig hilfreich für uns!

## Was wir Dir bieten können:

- sinnstiftende Tätigkeit
- flexible Zeiteinteilung
- ein sympathisches Team, dass Spaß am helfen hat
- Kontakt zu vielen Betrieben (Möglichkeit zur Arbeits- / oder Ausbildungsplatzvermittlung)
- und nicht zuletzt: die Dankbarkeit sehr vieler Menschen, die auf unsere Unterstützung dringend angewiesen sind!

Wenn Du andere Stärken hast, mit denen Du dich bei uns einbringen möchtest, melde Dich bitte auch unbedingt bei uns!

Wir können den immer größer werdenden Aufwand nur mit der Hilfe weiterer ehrenamtlicher Mitarbeiter decken!

Hier kannst Du dich weiter über unseren Verein informieren:

<http://rosenheimer-leibspeise.de/>

oder bei Instagram: @leibspeise.rosenheim

Wenn Du Lust hast uns zu helfen, dann melde Dich bitte bei unserem 1. Vorsitzenden Peter Kaiser unter 0172 85 26 034 oder per Mail an [Peter.Kaiser@rosenheimer-leibspeise.de](mailto:Peter.Kaiser@rosenheimer-leibspeise.de)

Wir freuen uns auf Dich!

Sebastian Stieglitz





*Wir laden Sie herzlich ein,  
mit uns und unserem Team den Weihnachtsabend zu verbringen.*

*Es freut uns, Sie am Heiligen Abend im  
Pfarrzentrum Hl. Blut zu begrüßen. Heilig-Blut-Str. 43 c, 83022 Rosenheim*

*Einlass: 16:30 Uhr Start: 17 Uhr*

*Kaffee - Tee - Punsch - Gebäck - Kuchen*

*Vor- und Hauptspeisen - Buffet: ca. 19:00 Uhr*

### *Weihnachtsandacht*

*Selbstverständlich ist der gesamte Abend mit keinen Kosten für Sie verbunden!*

*Geselliges Zusammensein - „open end“*

*Ein Heimfahrtservice wird eingerichtet*



Rosenheimer Leibspeise e.V. Leiblstr. 16 83024 Rosenheim Tel. 0172 28 799 54  
[kornelia.kaiser@rosenheimer-leibspeise.de](mailto:kornelia.kaiser@rosenheimer-leibspeise.de)

Anzeige



**DER MENSCH IM MITTELPUNKT**

**PARTNER DER STADT**

**CHANCE FÜR JUNGE FAMILIEN**

**KOMPETENTER BAUBETREUER**

**MEHR ALS VIER WÄNDE**

Unsere Kernaufgabe ist die Bereitstellung von angemessenem Wohnraum, auch für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Dabei reicht unser Engagement weit über das eigentliche Wohnen hinaus. Wir stehen für Qualität, Verlässlichkeit, Kundenorientierung und soziale Verantwortung.

Wohnungsbau- und Sanierungsgeellschaft der Stadt Rosenheim mbH [www.grws-rosenheim.de](http://www.grws-rosenheim.de)

**GRWS**  
**ÜBER 30 JAHRE**  
erfahren. kompetent. sozial.

## Apostelkirche in der Lessingstraße

Die evangelisch-lutherische Apostelkirche mitten im Stadtteil Nord gibt es seit Mitte der 1970er Jahre. Kirche Vorort, für die Menschen und für den Stadtteil zu sein, das ist unser Anspruch.

Ein paar Infos will ich Ihnen geben, falls Sie uns noch nicht kennen. Wir sind Teil der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Rosenheim, welche drei Standorte hat (Mitte: Erlöserkirche, Süden: Versöhnungskirche). In Rosenheim ist auch das Dekanat angesiedelt, das Dekanat geht von Haag im Norden bis Oberaudorf im Süden und ist wiederum Teil des Kirchenkreises Altbayern und Schwaben, was gesamt Südbayern umfasst. Wir sind Teil der ELKB, der Evangelisch-Luthe-



rischen Kirche in Bayern, eine von sieben lutherischen Landeskirchen in Deutschland.

Die Mitgliederzahlen in den Kirchengemeinden werden weniger, das Personal auch und schon in den letzten Jahren mussten wir etliche Angebote reduzieren, so dass wir in der Regel nur noch alle 14 Tage in der Apostelkirche Gottesdienste feiern.

Dadurch hat sich eine schöne Kooperation ergeben und die FeG Rosenheim, die Freie evangelische Gemeinde nutzt unsere Räume jeden Sonntag für ihre Gottesdienste und auch sonstige Veranstaltungen unter der Woche.

Zudem sind wir dafür bekannt, dass es einen Foodsharing-Kühlschrank in unserem Foyer gibt und ein Regal mit Dingen, die zu verschenken sind. Dadurch herrscht tagsüber sehr reger Betrieb in der Apostelkirche.

## Kirche Kunterbunt

28. Februar um 15.30 Uhr

Wenn viele Kinder und ihre Omas, Opas und Eltern durch die Kirche tanzen, an Stationen kreative, schöne und interessante Dinge erleben, die Großen guten Kaffee in der Hand haben, alle eine biblische Geschichte mit erzählen und wir am Schluss vom großen Mitbring-Buffet essen, dann ist Kirche Kunterbunt. Am 28. Februar um 15.30 Uhr machen wir in der Apostelkirche weiter - herzliche Einladung!

## Gottesdienste an den Feiertagen

24. Dezember:

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Kinder- und Jugendchor)  
16:30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Kinder- und Jugendchor)  
18:00 Uhr Christvesper  
22:30 Uhr in Schechen, St. Margaretha, Christmette

Epiphanias/ Heilig-Drei-König

18 Uhr Salbungs- und Segnungsgottesdienst

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen, Ihre Pfarrerin Claudia Huber

So erreichen Sie uns:

[www.rosenheim-evangelisch.de](http://www.rosenheim-evangelisch.de)

Pfarrerin Claudia Huber, 08031/ 89 20 67, [claudia.huber@elkb.de](mailto:claudia.huber@elkb.de)

Pfarrbüro Apostelkirche, Diana Lehnart, Di/Do/Fr, 9 – 11 Uhr, 08031/ 86654, [pfarrbuero.apostelkirche.ro@elkb.de](mailto:pfarrbuero.apostelkirche.ro@elkb.de)

Claudia Huber

## Von Alleinerziehenden-Treff bis Kids Club und von Ehrenamtsberatung bis offenes Digi-Café

Egal ob neue oder bewährte Angebote – ohne Ehrenamtliche geht es nicht im AWO Mehrgenerationenhaus Familienstützpunkt.

In der Ebersberger Straße 8 in Rosenheim hat sich während der vergangenen Monate so einiges getan. Zusätzlich zu den bewährten „Dauerbrennern“ wie dem Generationen-Mittagstisch, den Lerntreffs, dem Yoga-Kurs und Kreativangeboten war das AWO Mehrgenerationenhaus Familienstützpunkt mit einer ganzen Reihe an neuen Programmpunkten ins Jahr gestartet. Eines haben all die Angebote – egal ob „Neuzugang“ oder alt bewährt – aber gemeinsam: Ohne das Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer geht's nicht.

Ganz zwanglos in Gesellschaft eine Tasse Kaffee genießen, Erfahrungen austauschen oder einfach nur „da sein“ – das ermöglicht der Alleinerziehenden-Treff jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 16 Uhr. Die Kinder werden derweil von einer Musikpädagogin betreut und beschäftigt. Und bei schönem Wetter geht's ab in den Garten.

Aus dem Projekt sind mittlerweile viele neue Freundschaften und Verbindungen entstanden; die Mütter, Väter und Kinder unternehmen „au-

Bertourlich“ gemeinsam Ausflüge – oder sie treffen sich auf einen Ratsch.

Musik und Basteln für Kinder plus (Groß-)Elternzeit im Café erwartet die Besucher des Kids Club. Jeden ersten und dritten Samstag im Monat wird von 14 bis 16 Uhr im Seminarraum unter Anleitung eben jener Musikpädagogin gesungen, getanzt und gebastelt, die sich auch im Alleinerziehenden-Treff engagiert. Währenddessen können sich die Erwachsenen, wenn sie denn möchten, im Generationen-Café entspannen und eine Auszeit genießen.



Auf große Resonanz ist auch der „Neuzugang“ im Bereich Digitales Lernen für Ältere und Menschen mit Beeinträchtigung gestoßen. Im offenen Digi-Café schlüpfen Jugendliche des benachbarten Karolinen-Gymnasiums jede Woche (mit Ausnahme der Schulferien) gewissermaßen in die Rolle des Lehrers und geben Hilfestellung im Umgang mit Handy und Co. Dieses kostenlose Beratungsan-

gebot können Interessierte jeden 1. 2. und 4. Mittwoch im Monat jeweils von 10.20 bis 12 Uhr nutzen.

Und wer auch im Rentenalter aktiv sein und sich mit seiner Arbeitskraft einbringen möchte, ist bei der Ehrenamtsberatung von Harald Neubauer (jeden zweiten Montag im Monat von 15 bis 16 Uhr) gut aufgehoben. Der Inhaber der Firma Jobmanagement Inntal informiert nicht nur über Möglichkeiten, sich bei einem Wohlfahrtsverband oder in einer Non-Profit-Organisation zu engagieren. Auch die Vermittlung in einen Minijob oder in eine Beschäftigung in einem Unternehmen in der Region ist möglich.

Mit einer Neuerung wartet zudem das Café Miteinand auf. Der offene Treff (jeden zweiten Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr) steht nunmehr unter wechselndem Motto.



Beinahe schon Tradition im Mehrgenerationenhaus hat unterdessen die Ausstellung der Rosenheimer Philipp Neri Schule. Unter dem Motto „BehindART“ schaffen die Schüler der Förderschule jedes Jahr Kunst für einen Kalender, dessen ausdrucksstarke Monatsblätter sie auch diesmal vorab in einer Ausstellung präsentiert haben. Übrigens: Der Kalender kann über die Philipp Neri Schule erworben werden.

Tina Matousek



## Veranstaltungsangebote des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Rosenheim

### Netzwerk Junge Eltern / Familien und Generation 55plus

Amt für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten  
Rosenheim



Die gesunde Ernährung zu fördern ist eine Kernaufgabe unseres Amtes. Wir sind Ansprechpartner für die beiden Netzwerke in Stadt und Landkreis Rosenheim.

Das Netzwerk Junge Eltern/Familien bietet fundierte Unterstützung bei allen Fragen rund um die Themen Ernährung und Bewegung im Kleinkindalter (0 bis 6 Jahre).

Speziell ausgebildete Referentinnen zeigen in Vorträgen und Workshops wie Sie als Mama, Papa, Oma, Opa oder Tageseltern gesundes Essen und körperliche Aktivitäten ganz leicht

in den Alltag mit Kindern einbauen können.

In unseren Veranstaltungen zu Ernährung und Bewegung in der Schwangerschaft informieren wir werdende Eltern zu wichtigen Fragen hinsichtlich eines gesundheitsförderlichen Lebensstils in der Schwangerschaft. Das Netzwerk Generation 55plus unterstützt Menschen in der zweiten Lebenshälfte bei der Umsetzung eines gesundheitsförderlichen Lebensstils. In Kooperation mit lokalen Ernährungs- und Bewegungsexperten sowie Personen und Institutionen, die im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention aktiv sind, bieten wir alltags- und praxisnahe Bildungsveranstaltungen zur Ernährung und Bewegung an.

Informationen zu unseren kostenlosen Veranstaltungsangeboten finden Sie unter:

Netzwerk Junge Eltern/Familien  
[www.aelf-ro.bayern.de/ernaehrung/familie](http://www.aelf-ro.bayern.de/ernaehrung/familie)

Netzwerk Generation 55plus  
[www.aelf-ro.bayern.de/generation-55plus](http://www.aelf-ro.bayern.de/generation-55plus)

Ansprechpartnerin:  
Netzwerk Generation 55plus  
Netzwerk Junge Eltern/Familien  
Christiane Huebner  
AELF Rosenheim  
Prinzregentenstraße 39,  
83022 Rosenheim  
Telefon: 08031 3004-1209  
Fax: +49 8031 3004-1599  
E-Mail: [poststelle@aelf-ro.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ro.bayern.de)

## Die Kunst des Würzens – kulinarische Meisterwerke für Zuhause

Schulprojekt 2025 der Meisterschule Hauswirtschaft in Rosenheim findet großen Anklang

Auch dieses Jahr luden die Studierenden des 2. Semesters der Meisterschule Hauswirtschaft zu den Veranstaltungen ihres Schulprojektes ein. Die drei interessanten sowie kulinarisch einzigartigen Abende waren ausgebucht.

Themenschwerpunkte waren „Senf“, „Kümmel“ und „Schabzigerklee“. Die Studierenden befassten sich in der Vorbereitung intensiv mit den Gewürzen und wählten die Rezepte passend zur Themenvorgabe aus. Sie achteten nicht nur auf Geschmack, sondern auch auf eine ernährungsphysiologisch wertvolle Zusammen-



setzung. Außerdem berücksichtigten die Studierenden auch die bunte Vielfalt an regionalen und saisonalen Lebensmitteln. Beispielsweise wurden Mairüben für eine Quiche mit Schabzigerklee-Kresse-Topping verwendet oder bayerisches Senfmehl zur Senfherstellung. Die Durchführung der drei Abende organisierten die Studierenden selbst und erstellten für einen reibungslosen Ablauf Personaleinsatzpläne, Checklisten und Arbeitsanweisungen.



So konnten nach langer, aufregender Vorbereitung jeweils 30 Gäste empfangen werden. Pro Abend prä-

## WAS IST LOS „Miteinander“ in der Lessingstraße

<b>Montag</b>	14.00 – 18.00 Uhr	Cay-Saati – Türkischer Frauentreff
<b>Dienstag</b>	14-tägig: 09.00 – 11.00 Uhr 14-tägig: 09.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr 2. Di. Im Monat 14.00 – 17.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr 18.30 – 20.30 Uhr	Sozialraumteam/ Senioren KSB- Team Spielenachmittag für Senioren Malgruppe für Frauen Lernhilfe Musikgruppe
<b>Mittwoch</b>	2. Mi. im Monat 8.30 – 10.00 Uhr Jeden Mi. 13.30 – 15.00 Uhr 3. Mi. im Monat 15.00 – 17.00 Uhr 14-tägig 16.00 – 19.00 Uhr	Bürgerfrühstück Lernhilfe VdK Interkultureller Kochtreff
<b>Donnerstag</b>	09.00 – 12.00 Uhr 10.00 – 14.00 Uhr Jeden 1. Do. im Monat 17.00 – 19.30 Uhr Jeden 2. Do. im Monat 16.30 – 19.00 Uhr 2./3./4. Do. im Monat 16.30 – 19.00 Uhr	Sozialraumteam Cay-Saati Repair-Cafe Schuldnerberatung Serbisch für Kinder
<b>Freitag</b>	09.00 – 11.00 Uhr 12.00 – 15.00 Uhr 16.30 – 18.30 Uhr 19.00 – 21.30 Uhr	Spielgruppe (1 – 3 Jahre) Russischer Frauentreffpunkt Teestube Bosnische Volkstanzgruppe



Ursula Miller  
Verwaltung Bürgerhaus  
Tel: 08031 / 23 78 78  
Mail: miteinander@cablenet.de



Karin Weiß  
Kontaktstelle bürgerschaftliches Engagement  
Tel: 08031 / 400 98 49  
Mail : k.weiss@kinderschutzbund-rosenheim.de

Fortsetzung von Seite 22

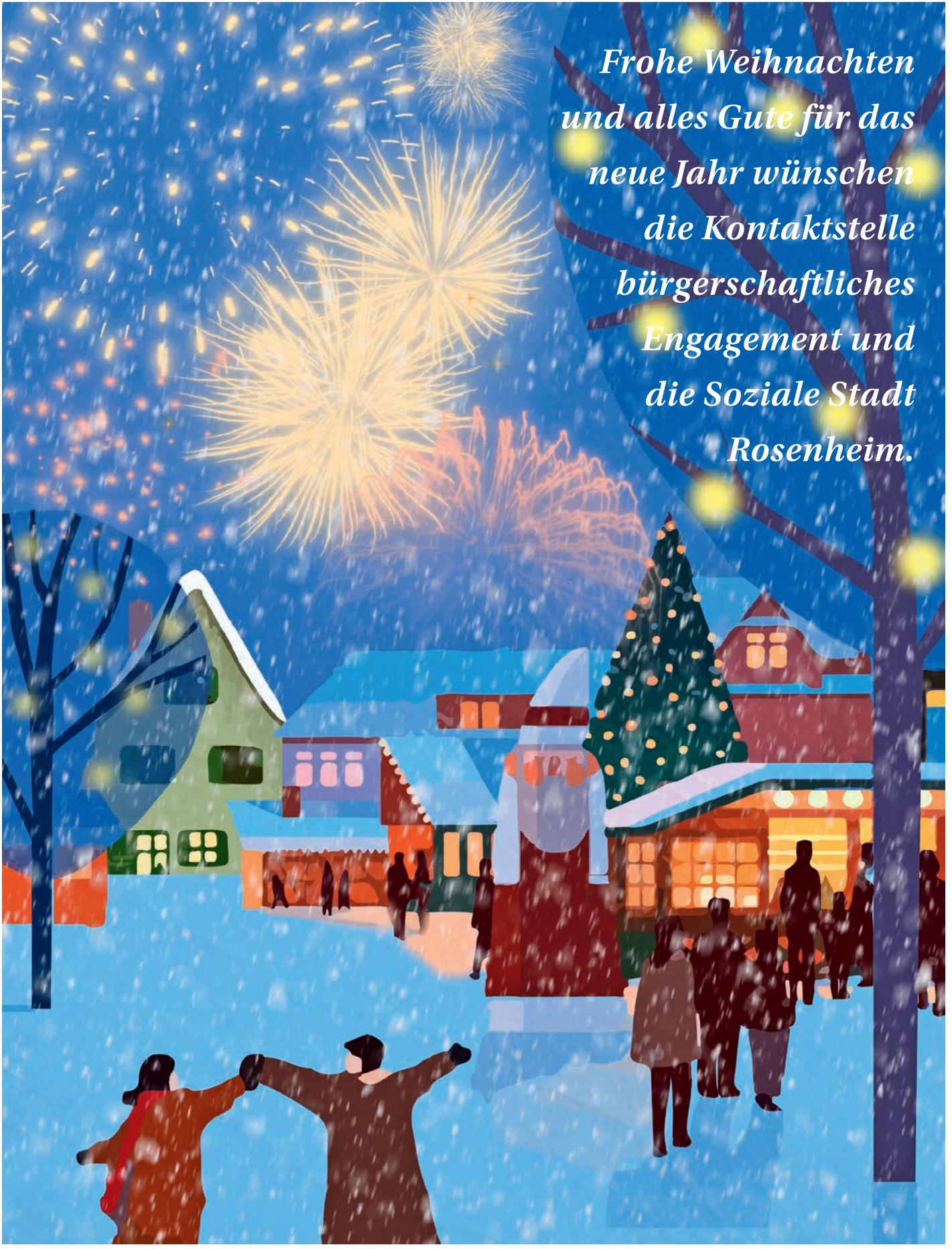
sentierten jeweils sechs bis acht Studierende in einer 15-minütigen Kochpräsentation in der Schulküche ein besonders raffiniertes Rezept.

Von selbst entwickelten Kümmelbratwürsten als Bratwurstkonfekt, über selbst hergestellten Mozzarella als Häppchen auf einem Gourmetlöffel bis zu Mini-Laugenburger mit selbst-

herstellter Weißwurst war einiges geboten. Auch in den Nachspeisen fanden sich die ausgewählten Gewürze wieder. Unter Einsatz von viel Kreativität wurden dabei Schabziger-klee-Macarons und Kümmelzitronenpralinen entwickelt. Als Höhepunkt des Abends durften die Gäste nach den Kochvorführungen alle Häppchen im Foyer verkosten und mit allen Sinnen erleben.

Christiane Huebner





*Frohe Weihnachten  
und alles Gute für das  
neue Jahr wünschen  
die Kontaktstelle  
bürgerschaftliches  
Engagement und  
die Soziale Stadt  
Rosenheim.*